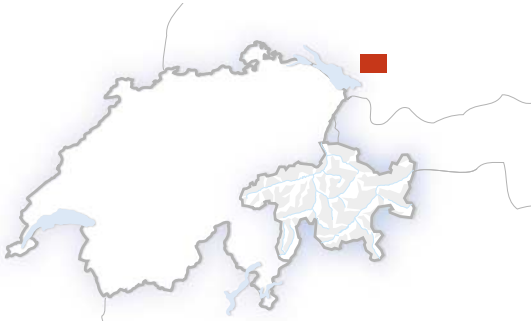


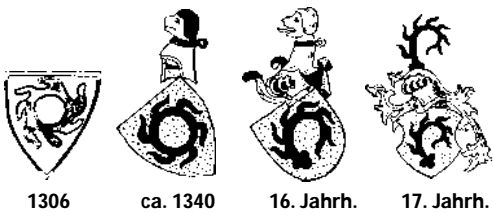
Der Ursprung der Familie Sommerau

Burgruinen Alt- und Neu-Sommerau

Die Herren von Summerau sind seit 1152 bezeugt. Erst Dienstmannen der Welfen, dann der Staufer, später des Reiches. Die Brüder Albert Kuno und Heinrich von Summerau gehörten



unter Kaiser Friedrich II. zu den bedeutendsten Reichsministralien (Kuno war mit Kaiser Otto IV. in Spoleto und begleitete Kaiser Friedrich II. auf dem 5. Kreuzzug, auf dem er 1228 starb). Vor 1269 erbauten die von Summerau etwa 4.5 Km Argen-aufwärts die Burg Neu-Sommerau (bei Summerau Gemeinde Flunau). Die Stammburg Alt-Sommerau verkauften sie vor 1274 an den Bischof Eberhard II. von Konstanz. Kurz nach 1300 ging die Burg an den Grafen Hugo von Montfort über: unter seinen Erben gehörte sie seit 1331 zur Herrschaft Tettngang. Sie diente nun als Sitz und Wohnung von Vögten, seit dem 16. Jahrhundert von Forstmeistern. Im 30-Jährigen Krieg 1640 wurde sie zerstört.
*Staatliches Liegenschaftsamt Ravensburg
(Am Eingang zur Burg Alt-Sommerau)*

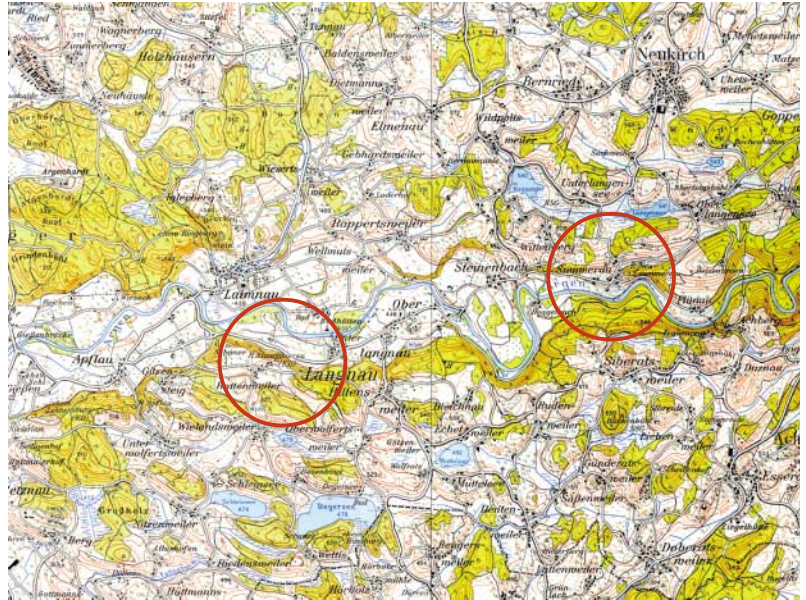


1306

ca. 1340

16. Jahrh.

17. Jahrh.



Die Burgen Alt- (links) und Neu-Sommerau mit dem Dörfchen Summerau (rechts)



Ruine Alt-Sommerau

Ortstafel
«Summerau»

Mauerzahn der
Burg und Ausblick
von der Burg Neu-
Summerau

